Schriftsteller unter sich.

„Ich gebe zu, daß mein neues Stück auf ein sehr gebildetes Publikum rechnet. Die Scene spielt in Kappadocien, und man muß mit dem Charakter und den Sitten dieses Landes genau bekannt sein, um das Stück würdigen zu können."

„Da kann ich Ihnen nur den einen Rath geben: lassen Sie Ihr Stück in Kappadocien aufführen!"

— Verfänglichs Erwiderung. Hausirer (der einen Bauern Winter's Licht führen will): „Also ist das nicht das reinste „Tischlein deck dich"?" Bauer: „Ja, aber daß Ös, jetzt kommt glei' der „Knüppel aus dem Sack"!"

— Der Trotz. „Jetzt heirathet ja schon wieder eine Tochter von Ihnen, Herr Goldberg!" — „Ja — eine Million nach der andern geht dahin!"

— Gegenbeweis: Junggeselle: „Eheleute, die schon lange verheirathet sind, können sich doch eigentlich nichts mehr zu sagen haben!" Ehemann: „Na — da sollen Sie mir einmal meine Frau hören, wenn ich vom Wirthshaus spät heimkomm'!"

— Widerspruch. „Mit dem Müller lassen S' mich aus! Das is a' gar a' G'scheiter!" — „Sie, da thun S' ihm aber unrecht: das ist ein ganz vernünftiger Mensch!"

Aufrichtig.

Sie: „Nicht wahr, Franz, Du hast es noch nie bereut, mich geheirathet zu haben?"

Er: „Niemals, aber es glaubt mir's keiner!"

— Ganz richtig. Gastwirth: „Lieber Meister, Sie haben hier auf der Rechnung Podium mit welchem B geschrieben. Das ist falsch!" Tischlermeister: „Nee, nee! Sie wollten 's doch extra von weechem Holze haben!"

— Aus einem Theaterzettel. „Zwischen dem zweiten und dritten Akt liegt ein Zeitraum von zehn Jahren — außerdem eine Pause von fünf Minuten!"

— Gute Zeiten. Herr: „Ich habe nur eine Mark bei mir; wenn Sie neunzig Pfennige herausgahlen können. . ." Bettler: „Geben Sie her! Heut' kommen aber auch alle meine Kunden mit großem Geld!"

— Fataler Irrthum. „Eine Mücke hat Sie gestochen? Da müssen Sie aber gleich Ueberschläge über die Nase machen!" — „In die Nase hat sie mich ja nicht gestochen — in die Hand!"

Entgegenkommend.

Hotelier (zum Stammgast): „Warum so verdrießlich heute, Herr Meier?"

„Ach, wie man sich ärgern muß! Ich konnte die ganze Welt in Stücke schlagen!"

Hotelier: „Vielleicht eine Kraftsuppe angenehm?"

— Neue Auslegung. „Was für eine Mahnung enthält das lateinische Sprichwort: „De mortuis nil nisi bene"?" — „Wir sollen nur über Lebende Schlechtes reden!"

— Mißverständniß. „Der Geologe Dr. Hackenschmidt weiß doch höchst interessante Beobachtungen zu berichten, die er auf seiner südamerikanischen Reise gemacht!..." — „Wenn er nur nicht so steifen thäte!" — „Ist mir gar nicht aufgefallen!" — „Nun, er sagte doch immer „Titicacasee"!"

— Zukunftstraum der kleinen Else. Postbeamter: „Wollen Sie die Briefmarken mit Schokolade- oder Himbeergeschmack?"

— Neuer Börsenfluch. „Kassirer sollst De sein, und im Luftschiff sollst De durchgehen, und das Geld sollst De müssen wieder auswerfen als Ballast!"

— Entrüstung. „Sind Sie doch nicht so grob! Sie thun ja geradeso, als wenn ich Ihnen die drei paar Stiefel schuldig geblieben wär' — und nicht Ihrem seligen Vater!"

Größenwahn.

Der Bettler: „Junger Mann hat se zu mir gesagt. Ob ick ihr voll einen Heirathsantrag mache . . . ?"

Kater Stralchen.

„Na, Krallinger, wie jetzt denn?"
„Wie soll't, jetzt? Mäu brümmt sich so sachte durch."

Der Fachmann.

Aufseher (zum Sträfling, einem Photographen, der in den Dunkelarrest abgeführt wurde und nach kurzer Zeit läutet): „Was wollen Sie?"

Sträfling: „Na hören Sie, für eine Dunkelkammer kommt da noch immer zuviel Licht herein!"

— Im Eifer. Er: „Na, Meiers Ehe wird auch keine beneidenswerthe sein!" Sie: „Wieso denn?" Er: „Du siehst doch an uns, was dabei herauskommt, wenn so 'n alter Esel eine junge Gans heirathet."

— Gott sei Dank. Doktor: „Wissen Sie, heut' muß der Arzt auch die Seele der Patienten behandeln." Herr: „Gott sei Dank, daß die unsterblich ist."

Erkannt.

Kellner (zum Student, der am 27. schon zum fünften Mal „Zahlen" gerufen hat): „Nee, Herr Doktor, rufen Sie nur so oft Sie wollen, ich lasse mich nicht veralbern!"

— Neues Wort. 1. Autler (zu seinem Kollegen, der vor einem Gasthof hält): „Warum rasten Sie hier?" 2. Autler: „Bloß 'n bißchen verschnauferin."

Ein nobler Bettler.

„Sie sind ja schon wieder 'mal da! Ich sagte Ihnen doch letzthin, Sie möchten sich hier nicht mehr sehen lassen!"

„Pardon, Madam, jedenfalls Nachlässigkeit meiner Frau! Hat wohl vergessen, Ihren werthen Namen von meiner Besuchsliste zu streichen!"

— Gattenhumor. Bauer (zum Gerichtsvollzieher, der per Auto angekommen): „Aber, Herr G'richtsvollzieher, so hätt's dickli' nei pressirt."

— Ueberlegen. Studiosus Streber: „Fürchtest Du nicht, daß uns aus der Frauenemanzipation eine gefährliche Konkurrenz erwächst?" Studiosus Süffel: „Mumpitz! Das Frauenzimmer möchte ich sehen, das mich unterm Tisch trinkt!"

— Au weh! Tourist: „Komisch, daß man das Echo blos bis 6 Uhr Abends hört!" Wirth: „Ja mei' — es wohnt halt zwoa Stund weit weg und die Alt' gibt eahm koan Hausschlüssel mit!"

— Schmeichelhaft. Verehrer: „Was sagte das Fräulein, als meine Karte ankam?" Dienstmädchen: „Die mit den tausend Küssen? . . . Den Mund hat sie sich abgewischt!"

— Auch ein Trost. Lebemann: „Ich würde die schon nehmen, wenn sie nur nicht so alt wäre!" Vermittler: „Aber was wollen Sie denn? Nehmen Sie, welche Sie wollen, jede wird mal alt!"

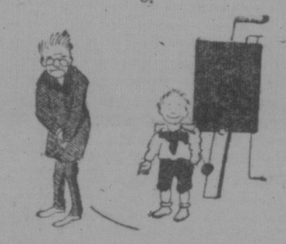
Blinder Eifer schadet nur.

Eine gefühlvolle Geschichte in 3 Bildern.

1.

2.

3.



— Festgenagelt. „Meyer — holen Sie mir das Hauptbuch!" — „Jawohl, Herr Prinzipal!" — „Na, warum gehen Sie denn nicht?" — „Verzeihung, Herr Prinzipal — Sie stehen auf meinem Fuß!"

— Bitter. A.: „Ihr Sohn hat mich gestern einen Halunken genannt!" B.: „Unglaublich, das Kind hat nicht das geringste Taktgefühl. Dabei habe ich ihm schon hundertmal erklärt, man müsse nicht immer die Wahrheit sagen!"

— Bescheiden. Bettler: „Ich will ja gar kein Geld haben, ich möchte Sie nur bitten, eine Kleinigkeit für mich zu nähen!" Hausfrau: „Was denn?" Bettler: „Ich habe hier einen Knopf, wollen Sie nicht so gut sein und mir ein Hemd daran nähen?"

— In der Auskunftei. „Aber sage nur, lieber Freund, warum gibst Du denn über Fräulein Müller so zweifelhafte Auskünfte? Das Mädchen ist doch hübsch, wohlhabend, unbescholten. . ." — „Ja, aber ich möchte sie selber heirathen!"

Macht der Gewohnheit.

„Johnnazl Jängle wohnt nicht mehr da. Sonderbar, der hat in den letzten drei Jahren mindestens die vierte Wohnung."

„Dem ist eben's Ausziehen zur zweiten Natur geworden!"

— Stammbesitz. Barbier: „Ich werde nun ständig an Stelle des alten Herrn Berner zum Rasiren kommen!" — Kunde: „So, was ist denn mit Herrn Berner los?" — Barbier: „Nichts; — aber ich habe gestern seine Tochter geheirathet und die Kundschaft in dieser Straße als Mitgift erhalten!"

Die Automobil-Brille,
wie sie der Herr von Lumpinsky verwendet

bei seiner Frau und

bei seiner Schwiegermutter.

— Bittere Pille. A. (geldstolz): „Was meinst Du wohl, wieviel ich werth sei?" — B.: „Nun, zehntausend Mark!" — A.: „Ha, so viel ist allein mein Ring am Finger werth!" — B.: „Den habe ich auch dazugerechnet!"

In der Verlegenheit.

Neffe (seiner reichen Erbtante zum Geburtstag gratulirend) „. . Und so wünsche ich Dir denn, liebe Tante, daß Du noch fünfzig Jahre leben möchtest!"

Tante: „Ist das auch wirklich ernst gemeint, lieber Hugo?"

Neffe: „Nun — sagen wir halt fünfundzwanzig!"

— Im Eisenbahn-Abtheil. Herr (leise zu seinem Freunde): „Du, mit der Dame uns gegenüber fahr' ich schon zum dritten Mal durch diesen Tunnel. Ob man ihr anstandshalber mal einen Kuß raubt?"

Auf der „Höhe".

Touristen: „Entschuldigen Sie, kann man in dieser Hütte übernachten?"

Sennerin: „Freili, aber nur am Tag', in der Nacht schlafen wir selber drin!"

— Kennzeichen. „War dös wirklich a echter Baron, der jetzt vierzehn Tag' bei Dir logirt hat?" — Wirth: „Sicher! . . . Denn zahlt hat er nix und beim Abschied hat er mir no 200 Mark ab'pumpt!"

— Stimmt! Soubrette: „Schneider erzählte mir, er habe in dem neuen Stück die führende Rolle." — Schauspieler: „Stimmt! Er führt im ersten Akt eine Kuh über die Bühne."

Eisenbahn-Fahrplan für Regina.

C. P. R. Hauptlinie

Nach dem Westen:

Zug No. 1 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 9.30 Vorm.

Zug No. 3 (Vancouver Expreß — täglich) Abfahrt 1.10 Nachts.

Zug No. 61 (Personenzug — täglich) Ankunft 10.03 Vorm.; Abfahrt 10.13 Vorm.

Zug No. 53 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.48 Abends, Abfahrt 6.58 Abends.

Nach dem Osten:

Zug No. 2 (Imperial Limited — täglich) Abfahrt 6.30 Abends.

Zug No. 4 (Toronto Expreß — täglich) Abfahrt 5.27 Morgens.

Zug No. 62 (Personenzug — täglich) Ankunft 4.25 Nachm.; Abfahrt 4.35 Nachm.

Zug No. 54 (Personenzug — täglich, ausgen. Sonntags) Ankunft 6.50 Morgens; Abfahrt 7.00 Morgens.

C. P. R. Arcola Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Brandon 7.05 Morgens.

Abfahrt nach Stoughton 4.40 Nachm.

Ankunft von Brandon 11.00 Uhr Abends.

Ankunft von Stoughton 12.50 Nachm.

C. P. R. Colonsay Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Colonsay u. Saskatoon 9.50 Morgens.

Ankunft von Colonsay und Saskatoon 6.10 Abends.

C. P. R. Bulyea Linie.

(Täglich, ausgen. Sonntags.)

Abfahrt nach Bulyea (Gemischter Zug) 7.20 Morgens.

Abfahrt nach Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Personen-Zug) 2.30 Nachm.

Ankunft von Bulyea (Gemischter Zug) 9.25 Abends.

C. N. R. Brandon Linie.

(Täglich.)

Abfahrt nach Brandon—Winnipeg 12.05 Nachts.

Ankunft von Brandon—Winnipeg 3.15 Morgens.

C. N. R. Prince Albert Linie.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich) 3.30 Morg.

Abfahrt nach Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenommen Sonntags) 8.50 Morgens.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich) 11.50 Abds.

Ankunft von Prince Albert (Personenzug — täglich, ausgenom. Sonntags) 7.00 Abends.

G. T. P. Regina—Melville Linie.

Abfahrt nach Melville (Gemischter Zug) Dienstag, Donnerstag u. Sonnabend 8.00 Morgens.

Ankunft von Melville (Gemischter Zug) Montag, Mittwoch und Freitag, 5.00 Abends.

Peter A. Penner, Laird.
Peter Lisafeld, Agent für Maryland und Roseview, P. O. Lampman, Sask.

C. H. Pölte,	Lang.
Albert Roth,	Longlaketon.
Wm. Spelsieck,	Luseland.
Henry Meier,	Luseland.
Adolf Becker,	Langenburg.
John Schuster,	Lipton.
Dan. Senft	Lemberg.
Peter Goeres,	Lemberg.
Aug. Bachmann,	Killaly.
Chr. J. Kienbein,	P. O. Maude,
A. K. Righetti,	Magna.
G. S. Herringer,	Maple Creek.
C. F. Rohrke,	Milestone
Jakob Waldner,	Morse.
Ed. Kainz,	Markinch.
Gottlieb Jäckel,	Melville.
Otto Marx,	Nokomis.
Jac. Jackinsky,	New Warren.
Rasmus Stolz,	Oxbow.
G. N. Abrams	Osler.
Ed. Orthner,	Ragmore.
Seraphim Schoenacker,	Pascal.
Philipp Krauß,	Pinto Creek.
C. Wehrens,	Quinton.
Konrad Propp,	Rhein, Sask.
Nic. Tasch,	Regina.
Karl Brodt,	Regina.
Henry Doering,	Southern
Johann B. Wolf,	Springfeld, Swift Current.
Peter P. Wiens,	Steinreich, Swift Current.
Jacob J. Wiebe,	Swift Current.
John Frison,	Scott.
Wilhelm Scherle,	Southey.
Valentin Harty,	Sedley.
Joh. Mildenberger,	Sedley.
Jakob F. Friesen,	Steinbach.
Otto Strecker,	Straßburg.
N. M. Schaan,	Vernon, B.C.
Josef Schwaetlinger,	Vibank.
Jacob D. Loewen,	Waldheim.
John Siemens,	Warman.
Adam Engel,	Weyburn.
Max Drab,	Wilkie.
Robert Tetter,	Watson.
F. Klemm,	Yorkton.

Sowie sämtliche Postmeister.

An Orten, wo wir noch keine Agenten haben, suchen wir solche. Wer sich dafür interessirt, schreibe an uns wegen Bedingungen.

Saskatchewan Courier Publ. Co.

Kühlend, wohlschmeckend und nahrhaft ist

Regina Bier

gebraut aus feinstem Malz und Hopfen.

Monarch Marke

Sodawasser

hergestellt nur mit destilliertem Wasser.

Regina Brewing Company, Ltd.

Regina-Tel. 541 Post-Box 1083

Gehen Sie zur

Regina Wholesale Liquor Co.

auf der Scarth-Straße

Immer ein volles Lager in Weinen, Liqueuren. Postbestellungen sorgfältig ausgeführt.

Machen Sie einen Versuch.

Regina Wholesale Liquor Co., Ltd.

G. Tomlinson, Manager.

Reiche Auswahl in

Wecker-Uhren.

Trauringe aller Größen und Heiratslizensen sind bei uns zu haben.

Reparaturen gut und billig.

Für Augengläser wendet Euch an uns.

M. G. Howe

Optiker und Juwelier

Scarth Straße Regina

Importierte

Oesterreichische und Ungarische Waren

Szegediner Süß Paprika,	1 Pfund 80c
Rosen-Paprika	1 Pfund 75c
Königs Paprika,	1 Pfund 70c

Oesterreichischer Tabak:

Feinster Türkischer, feinster Herzegowina, Purtitschan, Dalmatiner, feiner Herzegowina (17er), mittelfeiner türkischer (13er) Landtabak, Virginia und Portorico Zigarren, sowie auch Meerschaumpfeifen, Schemnitzer Pfeifen mit Weichselrohr, Zigarren- und Zigarettenspitzen, deutsche Spielkarten, Tarok-Karten, Bartwichse, Bartbinden, Bartbürsten, Ledertabaksbeutel und -Etuis, Zigarettenpapier: LeGriffon, Club, Samum, Hülsen: Cork Tip, Gold Tip, Le Delice, Le Griffon, Zigaretten-Maschinen, Rasiermesser etc. etc.

Sammet-Hausyantoff in (Schuhpera) per Paar $1.00.

Bitte verlangen Sie Preisliste.

Postaufträge werden prompt erledigt.

M. Klockner

Barber-Shop und Cigar-Store

207 Logan Avenue und Ecke Main-Str.

Gallensteine, Nieren- und Blasensteine

werden sicher und schmerzlos entfernt durch

Sanol

die bedeutendste Erfindung der Neuzeit.

„Absolut unschädlich

Preis $1.50 per Flasche.

Zu beziehen von

E. A. Jolly, Druggist

Regina

Oder direkt von der

Sanol Manufacturing Co.

977 Main Str. Winnipeg

CASTORIA

für Säuglinge und Kinder.

Die Sorte, Die Ihr Immer Gekauft Habt

Trägt die Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Unsere Agenten.

Wir bitten unsere Leser, die ihre Abonnementsgelder noch nicht eingeschickt haben und sich die Mühe des Schickens durch die Post ersparen wollen. Gelder sowie Bestellungen auf den Courier bei unseren Agenten zu machen.

Wir geben hiermit eine genaue Liste derselben:

Fred. B. Schrader, Brandon, Man.
Benj. Gerrt, Gretna.
G. G. Platz, Joe. S. Haskett, Man.
F. J. Werner, Morden, Man.
Abram Hildebrand, Plum Coulee, Man.
P. J. Wiebe, Winkler, Man. (Hochfeld).
A. D. Neufeld, Winkler, Man.

A. F. Friesen, Winkler, Man.
John Bild, Hand Hills, Alta.
Karl Böcker, Arat.
Gerhard J. Siemens, Aberdeen.
P. J. Hoffmann, Annaheim.
J. A. Bangert, Aylesburn.
Peter P. Bergmann, Borden.
Peter Hoffmann Bruno.
Adam Jung, Bulyea.
Fred. Becker, Beresina.
J. J. Broening, Butterton.
Henry Peters, Browning.

A. A. Kleinsasser, Creßmann.
J. F. Strauß, Dalmeny.
Max Drab, Denzil.
J. J. S. Friesen, Drake.
Fred. Imhoff Dana.
John Hermann Earl Grey.
A. F. Wanner, Elfrida.
Jakob Hoffmann, Francis.
E. Roth, Graham Hill.
Jakob Geres, Gravelburg.
Henry Peter, Hillcrest.
Jacob J. Peters, Hague.

(Neuanlage).
P. P. Penner, Hague.
J. Klassen, Hague.
Franz Koch, Heduesford.
Aug. Fiedler, Happyland Sask.
Heinrich Stricker, Happyland.
John Dielschneider, Holdfast.
Isaak W. Wiens, Herbert.
John Hinz, Humboldt, Sask.
M. H. Klassen, P. O. Herbert.
Joe. Busch, Gravelburg.